

ABÄNDERUNGSANTRAG

der Abgeordneten Hermann Weratschnig MBA MSc, Mag. Gebi Mair u.a.
zum Dringlichkeitsantrag der Abg. DIⁱⁿ Blanik, DI Lindenberger, Mag.
Hauser, Dr.ⁱⁿ Haselwanter-Schneider u. a. betreffend Beibehaltung des
Korridorzuges Lienz - Innsbruck (350/13)

Der Landtag wolle beschließen:

Der Antrag wird abgeändert und hat zu lauten:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für die Führung von Direktzügen zwischen Lienz und Innsbruck zu vertretbaren Konditionen – insbesondere Finanzierbarkeit und schnelle Realisierbarkeit – einzusetzen. Darüber hinaus soll ein Bekenntnis zur Bahnverbindung zwischen Lienz und Innsbruck abgelegt werden. Des weiteren ist, wie im Koalitionsabkommen festgeschrieben, eine Verbesserung der Vertaktung Lienz-Innsbruck umzusetzen.“

BEGRÜNDUNG

Die Verbesserung der Anbindung Osttirols an den Zentralraum ist ein wichtiges Anliegen. Diese kann mit attraktiven Umsteigeverbindungen auf Bus und Bahn sowie mittels attraktiver Direktverbindungen mittels Bus und Bahn geschehen. Insgesamt soll die Anbindung in Qualität und Quantität verbessert werden. Hierzu hat sich die Landesregierung zu verpflichten. Wenn sich leistbare und schnell realisierbare Möglichkeiten ergeben, in Abänderung der Beschlüsse aus der Zeit der ÖVP-SPÖ-Landesregierung für eine Beibehaltung der Direktzüge zu sorgen, dann sollen diese genutzt werden.

Innsbruck, am 24. 6. 2013

